

Bericht des Generalsekretärs über die 6. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

Die 6. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie wurde am 20. Juni 1990 um 18.00 Uhr im Kurssaal des Naturhistorischen Museums in Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, abgehalten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Generalsekretärs
3. Kassabericht und Rechnungsabschluß
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Allfälliges

ad 1. Da der Präsident, Prof. Dr. W. Grünberg, aus beruflichen Termingründen verhindert, der Generalversammlung nicht beiwohnen kann, wird die Veranstaltung stellvertretend vom Vizepräsidenten der Gesellschaft, Dr. F. Tiedemann, mit der Begrüßung der Anwesenden (18 Mitglieder) um 18.15 Uhr eröffnet.

ad 2. Der Generalsekretär, Mag. P. F. Keymar, stellt sich den versammelten Mitgliedern in der von ihm ausgeübten Funktion vor. Seine Kooptierung durch den amtierenden Vorstand im Oktober 1989 war durch seine Reihung an zweiter Stelle bei der Wahl des Generalsekretärs anlässlich der 4. Generalversammlung der ÖGH begründet. Frau Dr. E. Fordinal hatte aus beruflichen und privaten Gründen ihre Funktion als Generalsekretär im September 1989 zurückgelegt. Mag. Keymar würdigt die Arbeit und Verdienste von Dr. Fordinal im Rahmen der Gesellschaft und dankt ihr im Namen der Generalversammlung für ihre Tätigkeit seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1984.

Der Generalsekretär berichtet weiters von den Entwicklungen im Mitgliederstand (leichtes Ansteigen der Mitgliederzahl, vor allem durch Neumitglieder und Institutionen aus dem Ausland; Austritte aus persönlichen Gründen). Ein kurzer Abriß der Vereinstätigkeit läßt die Höhepunkte der Vortragsveranstaltungen Revue passieren. Besonders wird die von Herrn G. Benyr organisierte Vortragsveranstaltung über Terrarientierhaltung und Reptilienzucht im Dezember 1989 gewürdigt, und die Gastgeberrolle der ÖGH für die 5. Jahrestagung der Arbeits-

---

gruppe Anuren der DGHT in den Räumlichkeiten des NMW hervorgehoben. Die von Herrn P. Sehnal mit finanzieller Unterstützung der MA 22 durchgeführte Aktion "Amphibienschutzzaun im Prater" wurde von der ÖGH mitgetragen und auch auf einer Pressekonferenz des WWF vertreten.

Der Schriftleiter, Frau Dr. B. Grillitsch, berichtet, daß die nicht bloß als Vereinsinternum aufzufassenden, der HERPETOZOA angeschlossenen ÖGH-NACHRICHTEN in verstärktem Maß der Beiträge aus den Reihen der Mitglieder (Berichte über Nachzuchten oder interessante lokale Nachweise, Haltung, etc.) bedürfen.

Der Generalsekretär legt einen kurzen Bericht zum Projekt "Biotopkartierung am Truppenübungsplatz Allentsteig: Reptilien und Amphibien" vor (siehe "ÖGH-NACHRICHTEN" in HERPETOZOA 2(3/4): 163-165). Die bereits 1988 angeregte WA-Begutachtertätigkeit durch ÖGH-Mitglieder wurde im angelauten Vereinsjahr wieder angerissen. Einige Mitglieder hatten daran Interesse gezeigt; der ÖGH-Beirat für Artenschutzfragen Dr. H. Schwammer - selbst erfahrener WA-Begutachter - hatte seine Bereitschaft zur Schulung der Interessenten bekundet. Die Aktion konnte aber vorerst zu keinem erfolgreichen Abschluß gebracht werden. Der Generalsekretär kündigt an, sich mit den Interessenten intensiver zu engagieren, um die Gesellschaft auch in diesem Teilgebiet präsent zu machen.

ad 3.-5. Der Schatzmeister, Frau Dr. A. Cabela, legt den Geschäftsbericht für 1989 vor, dessen Korrektheit von den Rechnungsprüfern bestätigt wird. Der Vorstand wird daher auf Antrag eines diesem nicht angehörenden Mitgliedes per akklamationem seitens der Generalversammlung einstimmig entlastet.

Der Schatzmeister weist darauf hin, daß Herr Dipl.-Ing. D. Baurecht aus privaten Gründen sein Amt als Rechnungsprüfer mit Datum der Generalversammlung zurücklegt. Nach kurzer Beratung stimmt Herr Dr. H. Grillitsch auf Ersuchen des Vorstandes zu, der ÖGH für die nächsten 4 Jahre als Rechnungsprüfer zur Verfügung zu stehen.

ad 6. Im Generalsekretariat der ÖGH waren bis zum 21.5.1990 drei Bewerbungen für die Vorstandswahl eingelangt:

1. für die Position des Vizepräsidenten: Herr Dr. Walter Hödl,
2. für den Beirat für Natur- und Artenschutzfragen: Herr Dr. Daniel C. Slama,
3. für den Beirat für Terraristik: Herr Gerald Benyr.

Herr Univ. Prof. Dr. Walter Grünberg hatte sein Amt als Präsident zur Verfügung gestellt, Herr Dr. Harald Schwammer hatte ebenfalls aus beruflichen Gründen auf eine weitere Kandidatur als Beirat für Artenschutz verzichtet. Von Herrn Dr. Rainer Fesser lag zu seinem weiteren Verbleib als Beirat für Terraristik keine Äußerung vor. Schatzmeister, Frau Dr. Antonia Cabela, und Schriftleiter, Frau Dr. Britta Grillitsch, hatten ihre Bereitschaft für eine weitere Funktionsperiode in ihrer jeweiligen Eigenschaft bekundet. Der Interims-Generalsekretär Mag. Peter F. Keymar hatte sich bereiterklärt, weiterhin für dieses Amt zur Verfügung zu stehen. Der bisherige Vizepräsident Dr. Franz Tiedemann hatte angeboten, der Gesellschaft als Präsident vorzustehen.

Da keine alternativen Bewerbungen vorliegen wird mit den o. a. Kandidaten ein kompletter Vorstand der Generalversammlung zur Wahl gestellt.

Dr. G. Gollmann regt an, trotz dieser Vorgangsweise bei der Wahl durch Streichungen die Zustimmung differenzieren zu können. Da dieser generell befürwortete Vorschlag während der Stimmenabgabe erfolgt, kann nur noch ein Teil der Wahlberechtigten davon Gebrauch machen; trotzdem wird eine Wiederholung der Wahl nicht für nötig befunden. Die anwesenden 18 Mitglieder wählen den Vorstand in der empfohlenen Zusammensetzung einstimmig und ohne Streichungen; die Gewählten nehmen die Wahl an.

Demnach fungieren für die nächste Funktionsperiode als

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Präsident            | Dr. Franz Tiedemann,   |
| Vizepräsident        | Dr. Walter Hödl,       |
| Generalsekretär      | Mag. Peter F. Keymar,  |
| Schatzmeister        | Dr. Antonia Cabela,    |
| Beirat (Naturschutz) | Dr. Daniel C. Slama,   |
| Beirat (Terraristik) | Gerald Benyr,          |
| Schriftleiter        | Dr. Britta Grillitsch. |

Der Vorstand legt Sitz und Postadresse der ÖGH neu fest:  
 Österreichische Gesellschaft für Herpetologie  
 Naturhistorisches Museum Wien,  
 Postfach 417, Burgring 7,  
 A-1014 Wien.

ad 7. Dr. Tiedemann referiert die Probleme der Programmerstellung für Vereinsabende und beklagt die geringe Eigeninitiative der Mitglieder, das Vereins-

leben aktiv und attraktiv zu gestalten.

Dr. Hödl sieht Möglichkeiten der Aktivierung durch mit Mitgliedern durchzuführende Populationsstudien und Schwerpunktprogramme (wie z. B. Kartierung des TÜPL Allentsteig) oder gemeinsame Aktionen der Mitglieder (Amphibien-schutzzäune, Exkursionen, Informationsveranstaltungen in Schulen).

Herr Sehnaal beklagt, daß die Mitglieder zu den laufenden Projekten zuwenig Informationen erhalten hätten.

Der Generalsekretär erläutert in Beantwortung letzterer Frage, daß aufgrund der Vertragsprobleme mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung bezüglich der Kartierung keine weiteren Aktivitäten haben stattfinden können als eben die, von denen die beteiligten Mitglieder ohnehin bereits wußten, und er bei neuen Sachverhalten umgehend informiert habe.

Dr. Slama weist auf die Probleme des Biotopschutzes auf internationaler Ebene hin. Besonders die Untersuchung potentieller *Vipera ursinii*-Vorkommen in Niederösterreich und dem Burgenland seien vordringlich, da Schwesterorganisationen der ÖGH und internationale Artenschutzgremien bereits die Passivität Österreichs in diesem Punkt bemängeln. Begehungen und Feststellung des Status der Art in den fraglichen Gebieten seien durchaus von seiten der ÖGH durchführbar. Die Finanzierung eines solchen Projektes aus Mitteln der zuständigen Bundesländer solle versucht werden. In der anschließenden Diskussion kommen Dr. Grillitsch, Dr. Hödl, Dr. Slama, Herr Proy und Mag. Keymar zu Wort. Der Vorstand sichert zu, diese Frage vordringlich zu behandeln und über Kartierungsprojekte zu beraten.

Herr Benyr regt an, durch Filmabende, Veranstaltungsreihen, Gestaltung von einschlägigen Plakaten (gefährdete Arten) und Streichen der Sommerpause im Veranstaltungskalender das Vereinsleben zu aktivieren. Mitgliederwerbung (an Universitäten, Schulen und in einschlägigen Fachgeschäften) sowie das Verbreiten der ÖGH-Veranstaltungsprogramme durch Ankündigung in viel gelesenen vivaristischen Zeitschriften oder in den Vereinsrubriken von Schwesterorganisationen sollen das allgemeine Interesse an der Gesellschaft heben.

Herr Proy schlägt die stärkere Integration von Terrarianern und entsprechend die Namensänderung von ÖGH auf ÖGHT vor.

Dr. B. Grillitsch weist darauf hin, daß die ÖGH-Nachrichten jederzeit für nicht

---

den strengen Maßstäben der HERPETOZOA-Redaktion unterliegende terraristische Berichte zur Verfügung stünden, die Zeitschrift aber weiterhin keine Anbotslisten oder Verkaufsannoncen aufnehmen werde.

Dr. Slama regt an, der ÖGH private Geldquellen durch Sponsoren zu erschließen.

Herr M. Henzl berichtet, daß seine Erfahrungen im Ausland (USA) gezeigt hätten, daß großes Interesse an der ÖGH und ihren Publikationen besteht. Weiters schlägt er vor, die Probleme bei der Zahlung von Beiträgen an überseeische herpetologische Gesellschaften durch Sammelüberweisungen zu Kontaktpersonen bei ausländischen Gesellschaften zu bewältigen und damit die Mitgliedschaft bei diesen Vereinen leichter zu ermöglichen und sparsamer zu gestalten.

Herr Sehnal schlägt vor, eine Arbeitsgruppe für Arten- und Biotopschutzgutachten unter Umständen in Zusammenarbeit mit der MA 22 ins Leben zu rufen. Angelegenheiten des Wiener Naturschutzrechtes, Überprüfung von Biotoperhebungen, Fragen zum "Minimalbiotop" für gewisse Arten, Untersuchungen von Ruderalflächen (speziell hinsichtlich Wechselkröte und Zauneidechse) seien eine Fülle von Aufgaben, die von der Gesellschaft betreut werden könnten. Herr Sehnal stellt sich für die Koordination solcher Aktivitäten zur Verfügung.

Aufgrund der vielen Anträge und Anfragen wurde vom Vorstand noch während der Generalversammlung eine Vorstandssitzung in der 1. Juliwoche beschlossen, im Verlauf derer die Position der ÖGH sowie zukünftige Programme und Arbeitsschwerpunkte geklärt werden sollen.

Der Präsident dankt der Generalversammlung für die fruchtbaren Diskussionen und schließt die Veranstaltung um 20.15 Uhr.

P. F. KEYMAR

Mitgliedschaft bei überseeischen herpetologischen Gesellschaften

Als besonderes Service bietet die ÖGH ihren Mitgliedern beginnend mit Kalenderjahr 1991 an, die Mitgliedschaft (und damit den Bezug des entsprechenden Journals) bei nordamerikanischen herpetologischen Gesellschaften organisatorisch zu übernehmen und damit die Komplikationen und anfallenden Unkosten bei der Überweisung der Mitgliedsbeiträge zu minimieren.

Es ist geplant, über Kontaktpersonen bei den amerikanischen herpetologischen Gesellschaften Sammelüberweisungen durchzuführen, wodurch die Kosten des Geldtransfers bei einer hinreichend hohen Anzahl von Interessenten wesentlich verringert würden. Eine Banküberweisung mittels Scheck nach den USA ist mit etwa 120.- ÖS an Unkosten belastet, was in einigen Fällen den Mitgliedsbeitrag um 50% erhöht.

Geplant sind auf diesem Weg Mitgliedschaften bei:

American Society of Ichthyologists and Herpetologists - COPEIA (etwa 900 pp./a.) dzt. US\$ 35.- (Studenten US\$ 20.-),

Society for the Study of Amphibians and Reptiles - JOURNAL OF HERPETOLOGY (etwa 360 pp./a.) und HERPETOLOGICAL REVIEW (etwa 120 pp./a.) zusammen dzt. US\$ 27.- (Studenten US\$ 20.-),

The Herpetologists' League - HERPETOLOGICA (etwa 400 pp./a.) dzt. US\$ 25.- (Studenten US\$ 20.-).

Sollte vermehrtes Interesse an der Mitgliedschaft bei anderen außereuropäischen Gesellschaften bestehen, wird auch in diesen Fällen versucht werden, eine Kontaktperson zu finden.

Beitrittswillige mögen sich bis spätestens 31. Jänner 1991 schriftlich unter verbindlicher Angabe ihrer Beitrittswünsche an Herrn Martin Henzl, c/o Naturhistorisches Museum, Herpetologische Sammlung, Burgring 7, A-1014 Wien, wenden.

Sie werden in der Folge über das Zustandekommen oder Nichtzustandekommen des Arrangements benachrichtigt und ggf. aufgefordert, die o. a. Beträge anzuweisen.

P. F. KEYMAR

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Herpetozoa](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [3\\_1\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Keymar Peter F.

Artikel/Article: [Bericht des Generalsekretärs über die 6. Ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie 87-92](#)